Stadt Hilden

Niederschrift

über die 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses am
Mittwoch, 03.02.2021 um 17:00 Uhr, im Bürgertreff (Lortzingstraße 1 in 40724 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Dr. Claus Pommer

Ratsmitglieder

Herr Fred-Harry Frenzel	CDU	
Herr Peter Groß	CDU	
Frau Claudia Schlottmann	CDU	
Herr Kevin Peter Schneider	CDU	
Herr Michael Wegmann	CDU	
Herr Reinhard Zenker	CDU	
Herr Torsten Brehmer	SPD	
Herr Kevin Buchner	SPD	
Herr Dominik Stöter	SPD	
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	
Frau Marianne Münnich	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Anna Meike Reimann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Rudolf Joseph	FDP	
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	AfD	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	ab TOP 3.3
Herr Ernst Kalversberg	Allianz für Hilden	

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Frau Kämmerin Anja Franke	Stadt Hilden
Herr Harald Noubours	
Herr Michael Witek	Stadt Hilden
Herr Roland Becker	Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 (zusätzlich) Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien
WP 20-25 SV 01/033
- 3 Anregungen und Beschwerden
- 3.1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW: Umgestaltung der Straße "Am Kronengarten"
WP 20-25 SV 66/011
- 4 Anträge
- 4.1 Antrag SPD Einrichtung einer Datenplattform für die Stadt Hilden
WP 20-25 SV 10/010
- 4.2 Antrag SPD Aufbau eines offenen LoRaWANs („Low Range Wide Area Network")
WP 20-25 SV 10/011
- 4.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 22.12.2020: Organisationsentwicklung und digitale Transformation
WP 20-25 SV 20/019
- 5 Coronabedingte Aussetzung der Elternbeiträge für Betreuung und Verpflegung (Kita/OGS/VGS//VGS+) von Kindern im Zuge von COVID-19 für Januar 2021
WP 20-25 SV 51/039
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 6.1 CO-Pipeline
- 6.2 Corona - Feststellung epidemische Lage
- 6.3 Corona Hilfsfonds
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 7.1 Anfrage CDU - Personalentwicklungskonzept
- 7.2 Anfrage SPD - Mittel für die Erweiterung der Feuerwehrwache
- 7.3 Anfrage BA - Verstöße gegen CoronaSchVO
- 7.4 Anfrage BA - Fitnessparcours Stadtwald
- 7.5 Antrag BA - Allwetter-Fitnessgeräte
- 7.6 Anfrage BA - Corona Hilfsfonds

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Pommer, eröffnete die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses und die Vertreter der Presse. Zuhörer waren nicht erschienen. Er stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und die Sitzungsvorlagen vollständig zugegangen seien.

Vor Eintritt in die Tagesordnung müsse noch ein Schriftführer bestellt werden, da die beiden benannten, Frau Schwenger und Frau Ockenfeld, sich in Quarantäne befinden.

Bürgermeister Dr. Pommer schlug vor, Herrn Harald Noubours zum Schriftführer für die heutige Sitzung zu bestimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss wählt Herrn Harald Noubours zum Schriftführer für die heutige Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Änderungen zur Tagesordnung

Dr. Pommer verwies darauf, dass die Allianz-Fraktion nach dem Tod des sachkundigen Bürgers Herrn Bergner Umbesetzungen in den Ausschüssen beantragte. Die Verwaltung hat hierzu eine Sitzungsvorlage gefertigt und den Ausschussmitgliedern auf die Tische verteilt. Er schlug vor, diese als zusätzliche Tagesordnungspunkt nach den Befangenheiten einzufügen. Hiermit erklärten sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

Die Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2 wolle die Verwaltung in Absprache mit dem Antragsteller nochmal zurückziehen und zu gegebener Zeit mit einer detaillierteren inhaltlichen Stellungnahme erneut zur Beratung stellen.

Auch hiergegen wurden keine Einwände erhoben.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 (zusätzlich) Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien

WP 20-25 SV
01/033

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss entsendet

auf Antrag der Fraktion Allianz für Hilden in den

Jugendhilfeausschuss

als beratendes Mitglied
(anstelle von Rudolf Bergner (sB))

Oliver Kohl (sB)

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
als 2. stellvertretendes beratendes Mitglied
für Thomas Schlak (sB)
(anstelle von Rudolf Bergner (sB))

Reihenfolge Reserveliste

Sozialausschuss
als 2. stellvertretendes beratendes Mitglied
für Franz-Josef Verhalen (sB)
(anstelle von Rudolf Bergner (sB))

Reihenfolge Reserveliste

Aufsichtsrat GKA Grundstücksgesellschaft Hilden mbH
als beratendes Mitglied
(anstelle von Rudolf Bergner (sB))

Franz-Josef Verhalen (sB)

Aufsichtsrat Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH
als stellvertretendes beratendes Mitglied
(anstelle von Rudolf Bergner (sB))

Franz-Josef Verhalen (sB)

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

3 Anregungen und Beschwerden

3.1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW: Umgestaltung der Straße
"Am Kronengarten"

WP 20-25 SV
66/011

Beschlussvorschlag für den Hauptausschuss:

Der Bürgerantrag vom 11.11.2020 wird zur fachlichen Bewertung und Entscheidung an den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen.

Eine Empfehlung hierzu spricht der Hauptausschuss nicht aus.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

4 Anträge

4.1 Antrag SPD Einrichtung einer Datenplattform für die Stadt Hilden

WP 20-25 SV
10/010

Dieser TOP war zu Beginn der Sitzung zurückgezogen worden.

4.2 Antrag SPD Aufbau eines offenen LoRaWANs („Low Range Wide Area Network")

WP 20-25 SV
10/011

Dieser TOP war zu Beginn der Sitzung zurückgezogen worden.

Auf entsprechende Nachfrage von Rm. Münnich/Die Grünen erläuterte Beig. Eichner, dass die Verwaltung zum Thema Digitalisierung in den Schulen im nächsten, spätestens im übernächsten Schulabschluss berichten werde.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Dr. Pommer erklärte die CDU Fraktion ihren Antrag für erledigt.

Antragstext:

Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung unter Einbindung aller Leitungsebenen (Dezernate, Sachgebiete u.ä.), die Verwaltungsprozesse im Hinblick auf die dringend anstehende Organisationsentwicklung und digitale Transformation dokumentiert. Dies ist insbesondere mit Blick auf die bereits genehmigte Stelle in diesem Bereich zu priorisieren, damit nicht Zeit verloren geht, wenn erst nach Besetzung der noch nicht ausgeschriebenen Stelle mit den erforderlichen Vorarbeiten begonnen wird.

Die Verwaltung soll dazu einen Organisationsplan erstellen, in dem die ersten Handlungsschritte mit Zeitplänen und konkreten Zuständigkeiten hinterlegt ersichtlich werden.

Die derzeitige Sitzungsplanung sieht vor, dass sich der Hauptausschuss erst am 03.02.2021 zu seiner nächsten Sitzung trifft. Diesen Termin hält die CDU Fraktion angesichts der Wichtigkeit des Themas für nicht angemessen und beantragt daher die Planung einer Sondersitzung zum Thema Organisationsplanung/Organisationsentwicklung für Anfang bis spätestens Mitte Januar.

Das Thema der strategischen Organisationsentwicklung soll zukünftig ein permanenter Tagesordnungspunkt zu den Sitzungen des Hauptausschusses werden.

Auf Nachfrage von RM Münnich/Die Grünen bestätigte Beig. Eichner, dass die Kostenübernahme des Landes an eine gleichhohe Kostenübernahme der Stadt gebunden ist.

Rm Dr. Bommermann/AfD bemängelte, dass Eltern, die ihre Kinder trotz allem in die Notbetreuung geschickt haben, ebenfalls nichts zu zahlen brauchen: „Wenn man etwas von der Stadt haben will, sollte man die Stadt auch dafür bezahlen.“ Wer seine Kinder zu Hause betreut hat, sollte daher auch einen finanziellen Vorteil haben.

Dem hielten Bürgermeister Dr. Pommer und Kämmerin Frau Franke entgegen, dass dies in jedem Einzelfall manuell nachgehalten und differenziert berechnet werden müsste. Dies sei nur mit einem unverhältnismäßig hohen personellen Aufwand zu leisten.

Beschlussvorschlag:

Nach Delegation in Pandemiezeiten beschließt der Haupt- und Digitalisierungsausschuss der Stadt Hilden den Verzicht auf die Erhebung von Elternbeiträgen für Betreuung und Mittagsverpflegung auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von

- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 Kinderbildungsgesetz (KiBiz),

- Angeboten zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII sowie § 1 Absatz 1, 3, 13ff, 18 ff KiBiz,

- Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63Nr. 2)

im und für den Zeitraum Januar 2021.

Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen worden ist oder wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen eine Nein-Stimme (Rm. Dr. Bommermann/AfD) beschlossen.

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

6.1 CO-Pipeline

Bürgermeister Dr. Pommer teilte mit, dass zwischenzeitlich das Urteil in Langfassung eingegangen sei. Die rd. 200 Seiten starke Urteilsbegründung werde derzeit noch von den Rechtsanwälten darauf geprüft, ob Gründe für eine Nichtzulassungsbeschwerde gegeben sind.

6.2 Corona - Feststellung epidemische Lage

Herr Becker informierte, dass der Landtag am 27. Januar für weitere 2 Monate (bis Ende März) die epidemische Lage festgestellt hat. Das hat auch Auswirkungen auf die kommende Rats- und Ausschusssitzungen. Diesbezüglich werde die Verwaltung nochmal auf die Fraktionen zukommen.

6.3 Corona Hilfsfonds

Die Kämmerin berichtete über die bisherige Inanspruchnahme des Hilfsfonds. Der Bericht ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

7.1 Anfrage CDU - Personalentwicklungskonzept

Rm Frau Schlottmann reichte für die CDU-Fraktion folgende Anfrage ein:

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hilden stellt die Frage an die Verwaltung darzulegen, inwieweit das Personalentwicklungskonzept für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des mittleren Dienstes und des Angestelltenlehrgangs I aktiv genutzt wird. Damit verbunden ist auch die Darlegung, wie das Personalentwicklungskonzept für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes aussieht und umgesetzt wird.

- 1. Seit wann gibt es ein Personalentwicklungskonzept für den mittleren Dienst bzw. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Angestelltenlehrgangs I?*
- 2. Wie sieht dieses Personalentwicklungskonzept aus und was sieht es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor?*
- 3. Wie sind die Zulassungsvoraussetzungen und wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen die Voraussetzungen derzeit?*
- 4. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich um den Aufstieg vom mittleren Dienst in*

- den gehobenen Dienst in den letzten drei Jahren beworben?
5. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich um den Aufstieg vom Angestelltenlehrgang I zum Angestelltenlehrgang II beworben?
 6. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben zu den Ziffern 2 und 3 die jeweiligen Lehrgänge abgeschlossen bzw. befinden sich derzeit in diesem Lehrgang?
 7. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben derzeit Interesse an den beiden Aufstiegsvarianten beim Haupt- und Personalamt bekundet?
 8. Wann ist für die jeweiligen Berufszweige ein erneutes Angebot für ein Aufstiegsverfahren geplant?
 9. Seit wann gibt es ein Personalentwicklungskonzept für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes?
 10. Wie sieht dieses Personalentwicklungskonzept aus und was sieht es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes vor?
 11. Welche Voraussetzungen müssen beamtenrechtlich erfüllt sein? Gibt es weitere Voraussetzungen, die spezifisch für die Stadt Hilden angewendet werden?
 12. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen die Voraussetzungen derzeit?
 13. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes haben sich um den Aufstieg in den höheren Dienst beworben?
 14. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben derzeit Interesse an dem Aufstieg in den höheren Dienst beim Haupt- und Personalamt bekundet?
 15. Wann ist ein zukünftiges Angebot für ein Aufstiegsverfahren geplant?

Begründung:

Es wird immer schwieriger engagiertes und kompetentes Personal zu finden und dauerhaft zu binden. Aktuell sucht die Stadt Hilden im Verwaltungsbereich sowohl für die Laufbahngruppe 1.2 als auch für die Laufbahngruppe 2.1 befristet qualifiziertes Personal. Gleichfalls kommt es immer häufiger vor, dass Führungspersonal des höheren Dienstes extern angeworben wird.

Aus der Sicht der CDU - Fraktion muss in einer modernen Verwaltung vorhandenes Personal gefördert werden, damit es nicht zu einer Abwanderung von Leistungsträgern kommt. Qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern muss eine Perspektive für ihr berufliches Weiterkommen aufgezeigt werden.

Auf dem Karriereportal der Stadt Hilden erklärt die Verwaltung hierzu, dass das Personal- und Verwaltungsmanagement im Rahmen der Personalentwicklung den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein vielseitiges Fortbildungsprogramm bietet, welches auch die Aufstiegsmöglichkeiten für Arbeitnehmer/innen und Beamte/Beamtinnen fördert.

7.2 Anfrage SPD - Mittel für die Erweiterung der Feuerwehrwache

Rm Herr Buchner reichte für die SPD-Fraktion folgende Anfrage ein:

Der Rat der Stadt Hilden hat mit dem Doppelhaushalt 2020/2021 Mittel für die Erweiterung der Feuerwehrwache bereitgestellt. Hierzu stellt die SPD-Ratsfraktion Hilden folgende Anfrage:

- 1) *Wie sieht der Sachstand der Planungen aus?*
- 2) *Sind neben dem Ausbau der Umkleidekabinen weitere Baumaßnahmen geplant?*
- 3) *Werden alle Nutzer der Wache - Hauptwache, freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr – in die Umbaumaßnahmen des Gebäudes „Am Feuerwehrhaus 17“ einbezogen?*
- 4) *Wie sehen die weiteren Schritte aus? Wann werden die Planungen der Politik vorgestellt?*

Bezugnehmend auf die beschlossene Ehrenamtsförderung bei der Feuerwehr fragen wir zudem:

- 1) *Inwieweit wurden die beschlossenen Maßnahmen bereits umgesetzt?*

7.3 Anfrage BA - Verstöße gegen CoronaSchVO

Rm Herr Reffgen reichte für die Fraktion Bürgeraktion folgende Anfrage ein:

Im Zuge der Pandemie geht das Ordnungsamt gegen Corona-Verstöße vor. Im Einzelfall - jenseits von Information und Aufklärung - können Verstöße gegen die Abstandsregeln und das Kontaktverbot, bei unerlaubten Geschäfts- oder Gaststättenöffnungen oder bei Verstößen gegen Quarantäne-Anordnungen und die Maskenpflicht auch mit Bußgeldern geahndet werden. In welcher Höhe hat die Stadt Hilden Bußgelder in diesem Zusammenhang seit Beginn der Coronaschutzverordnung wegen festgestellter Ordnungswidrigkeiten verhängt und wieviel wurden davon bislang tatsächlich eingenommen?

7.4 Anfrage BA - Fitnessparcours Stadtwald

Rm Herr Reffgen reichte für die Fraktion Bürgeraktion folgende Anfrage ein:

Aufgrund der pandemiebedingten Schließung vieler Sport- und Fitnessseinrichtungen erfreut sich der Fitness-Parcours im Hildener Stadtwald in den letzten Monaten besonders wachsender Beliebtheit. Der intensive Gebrauch führt zwangsläufig auch zu erhöhten Verschleißerscheinungen an den hölzernen Einrichtungen mit der Folge, dass aufgrund von Beschädigungen die einzelnen Stationen zum Teil nur bedingt oder nur noch stark eingeschränkt benutzbar sind.

Sieht sich die Verwaltung in der Lage, im Wege von Unterhaltungsmaßnahmen kurzfristig für eine Instandsetzung zu sorgen, dass die Einrichtungen

- 1. im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und*
- 2. ohne Unfallrisiko*

wieder voll genutzt werden können?

7.5 Antrag BA - Allwetter-Fitnessgeräte

Rm Herr Reffgen reichte für die Fraktion Bürgeraktion folgenden Antrag ein:

Die Bürgeraktion beantragt,

- 1. im Umfeld des Waldschwimmbads an geeigneter Stelle einige Allwetter-Fitnessgeräte für den Outdoor-Sport aufzustellen und*
- 2. zu prüfen, ob derartige witterungsunempfindliche Fitness-Geräte auch im freizugänglichen Außenbereich der von der Stadt betriebenen Sportanlagen installiert werden können.*

Begründung

Die aktuelle Situation um die Schließung vieler Sport- und Freizeiteinrichtungen lässt den Bedarf nach Alternativen im Sport- und Fitnessbereich sprunghaft in die Höhe schnellen. Dabei kommen vor allem Möglichkeiten in Betracht, die eine individuelle, generationenübergreifende Sportausübung im Freien erlauben.

Im öffentlichen Bereich kommt dafür bisher in Hilden ausschließlich der Fitness-Parcours im Stadtwald in Frage. Flora und Fauna in den Naturschutzgebieten werden jedoch auf Dauer dem immensen Nutzungsdruck nicht gewachsen sein. Andererseits ist der Wunsch vieler Menschen nach Bewegung und sportlicher Betätigung im Dienste der Volksgesundheit nur allzu verständlich. Daher scheint es geboten, auch aus Gründen des Naturschutzes im wohlverstandenen Wortsinne Ventile als Alternativen zu schaffen, die einer problematischen Entwicklung im Hildener Stadtwald beugen.

Von daher sollte auch geprüft werden, ob an Sportanlagen im wohnumfeldnahen Bereich freizugängliche Angebote geschaffen werden können. (Zur Verdeutlichung, was gemeint ist, wird beispielhaft auf den international tätigen, niederländischen Sportgeräte-Hersteller DENFIT - <https://denfit.nl> - verwiesen.)

7.6 Anfrage BA - Corona Hilfsfonds

Auf Nachfrage von Rm Reffgen/BA schlug die Kämmerin, Frau Franke, vor, wöchentlich über den aktuellen Sachstand der Inanspruchnahme des Hilfsfonds zu berichten und innerhalb der nächsten zwei Wochen zu entscheiden, ob nachgebessert werden sollte oder nicht.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Dr. Claus Pommer / Datum
Vorsitzender

Harald Noubours / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker / Datum
Leiter Team Bürgermeisterbüro